



Verstetigung und Transfer im Xenos-Projekt JobConnectEurope

Das Projekt JobConnectEurope

Das Projekt „JobConnect/Europe“ (JCE) ist entstanden aus dem Vorläuferprojekt „Sportjobs“ in der 1. Förderperiode Xenos. Das Projekt bildet Jugendliche aus Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen in umfangreicher Form im Sportbereich aus und vermittelt diese anschließend in Jobs. (Sportjobs) in Jugendeinrichtungen, Schulen, Sport- und Bewegungsprojekten, Sport- und Freizeitwirtschaft etc.

Ausgangslage:

Das Projekt JCE ist mit dem Vorgängerprojekt „Sportjobs“ im Haus der Jugend Rothenburgsort in Hamburg entwickelt worden. Träger des Projektes ist das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Sozialraummanagement. Es bewegt sich im Kontext der „offenen Kinder- und Jugendarbeit“

Zur spezifischen Situation der offenen Kinder und Jugendarbeit (OKJ) in Hamburg

Die OKJ steht seit einigen Jahren vor neuen Herausforderungen und Legitimationszwängen. Dies hat vor allem zwei Gründe:

1. Die moderne Kommunikations- Freizeit- und Jugendkulturwelt hat sich in den letzten 30 Jahren so sehr verändert, dass der Zulauf in Einrichtungen der OKJ im Jugendbereich deutlich geringer geworden ist.
2. Die zunehmende flächendeckende Einführung der Ganztagschule bis 16.00/18.00 führt zu einem Leerstand der Einrichtung im Nachmittagsbereich.

Fazit:

Die OKJ muss sich mit neuen Ideen, Programmen, Projekten insbesondere in Zusammenarbeit mit Schulen neu definieren und legitimieren. Das Projekt JCE / Sportjobs setzt an diesem Punkt an. Es versteht sich als innovatives Projekt der OKJ im Verbund mit Schule.

Bemerkung zum Thema : Job

Anders als vielleicht in vielen Xenosprojekten schafft JCE keine klassischen Ausbildungsplätze, feste Arbeitsstellen oder sozialversicherungspflichtige Jobs. Job meint Honorartätigkeiten in Schulen, Jugendeinrichtungen etc. Es handelt sich um kleine Verdienstmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler oder von Jugendlichen nach Schulabschluss. Der Bezug zur klassischen Ausbildung, feste Arbeitsstelle etc.

gelingt allenfalls sporadisch durch zunehmende Kontakte zur Wirtschaft oder durch die Zertifizierung der Qualifikation und damit der Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Verstetigung und Transfer

Die Verstetigung des Projektes geschieht auf mehreren Ebenen:

1. Aus dem Projekt heraus hat sich ein Träger gebildet, die Sportjobs 123 GmbH, die über den Projektzeitraum hinaus die Grundidee der Qualifizierung und Vermittlung in Jobs weiterbetreibt.
2. Auf Grund der erfolgreichen Entwicklung des Projektes, sowohl der qualifizierten Schulung als auch der gelingenden Vermittlungen in Jobs gelingt es bereits jetzt, dass Institutionen (Schulen, Jugendeinrichtungen, Sportprojekte/Freizeitwirtschaft etc.) das Programm außerhalb der Projektfinanzierung einkaufen.
3. Es bleibt das Ziel von JCE(Sportjobs), den Projektgedanken in den Aufgabenkatalog und damit in die Regelfinanzierung der OKJ zu implementieren. Dies kann aus zwei Wegen geschehen:
 - a. Regelmäßige Finanzierung als neuer Träger in der OKJ-Landschaft in Hamburg-Mitte
 - b. Gezielter Einkauf des Projektes durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte, um in spezifischen Stadtteilen des Bezirks die OKJ und die Zusammenarbeit mit Schulen zu fördern.

Für weitere Informationen über das Projekt JCE/ Sportjobs, insbesondere zum Inhalt der Qualifikation und zur Kooperationslandschaft im Rahmen der Vermittlung, stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Hermann Teiner,

040 42854 3179

Hermann.Teiner@hamburg-mitte.hamburg.de